

## FRÜHSTÜCKSKONZERT

SONNTAG, 9. SEPTEMBER - 11.30 UHR

Im diesjährigen Frühstückskonzert können sich die Festivalbesucher wieder in geselliger Atmosphäre und bei Buffet und Getränken über die vergangenen Konzerte austauschen.

Sabine Erdmann auf ihrem italienischen Cembalo und Elke Hardegen-Düker mit Flöten sorgen mit Ausschnitten aus Telemanns Tafelmusik für die musikalisch passende Umrahmung. Die Berlinerin Erdmann tourte zuletzt mit dem bekannten Bratschisten Nils Mönkemeyer und ist eine gefragte Kammermusikpartnerin.

Eine rechtzeitige Kartenreservierung wird aufgrund des begrenzten Platzkontingents empfohlen. Der Einlass zum Frühstückskonzert beginnt nach Ende des Festgottesdienstes.



© Alexander Vojnovic

FREIE PLATZWahl  
KARTEN ZU 20 €, ERMÄSSIGT 15 €  
KONZERT + BUFFETT IM PREIS ENTHALTEN.  
8 € AUFPREIS WOCHENENDKARTENINHABER

## SONNTAGSKONZERT

SONNTAG, 09. SEPTEMBER - 19:00 UHR

Das consortium vocale berlin gehört zu den spannendsten Klangkörpern der Bundeshauptstadt. Dieser auf Alte Musik spezialisierte Kammerchor und Studiochor der Hanns-Eisler-Universität verbindet in seinem Konzert Werke Orlando di Lassos aus dem 16. Jahrhundert mit der polytonalen und polyrhythmischen Hohelied-Vertonung Jean-Yves Daniel-Lesurs aus dem Jahr 1952. Ohne Frage stellt dieses Werk einen der Höhepunkte moderner Chorliteratur dar, wartet mit berausenden Klängen sowie sinnlichen Farben auf und stellt enorme technische Ansprüche. Lesur vermengt die erotische Sprache des Hohelieds mit liturgischen Texten und spielt so mit dem Wort „komm“ - der herbeigewünschte Geliebte verschwimmt mit dem ersehnten christlichen Heiland. Lassos großes „Benedictus primi toni“ führt diesen Gedanken weiter und preist den, der kommen soll.



© Henrik Zauber

FREIE PLATZWahl  
KARTEN ZU 15 €, ERMÄSSIGT 10 €

## ABSCHLUSSKONZERT

MONTAG, 10. SEPTEMBER - 19:30 UHR

Das Göttinger Barockorchester hat bei den Nikolausberger Musiktagen schon Tradition. In diesem Jahr präsentiert sich das Ensemble mit gleich zwei herausragenden Solisten. Neben dem Trompeter Rupprecht Drees, der bereits 2017 begeisterte, steht die in der Schweiz lebende Ausnahmesopranistin Julia Kirchner im Fokus. Gemeinsam musizieren beide Johann S. Bachs Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ sowie Michel Pignolet de Montéclair's „Die Rückkehr des Friedens“. Ein weiterer Höhepunkt zum Abschluss des Festivals wird die Wiederaufführung einiger Werke von Carl Friedrich Rudorff sein. Die meisten Kantaten dieses Göttinger Stadtkantors aus dem 18. Jahrhundert lagerten seit über 200 Jahren unangetastet im Archiv und können nun neu präsentiert werden. Für diese gesellen sich Mitglieder des Göttinger Knabenchores zu den Aufführenden.



© Guido Werner

FREIE PLATZWahl  
KARTEN ZU 15 €, ERMÄSSIGT 10 €

## PROGRAMM

Die Nikolausberger Musiktage gehen in ihr viertes Jahr. Das diesjährige Thema „Beziehungen“ schlägt einen großen inhaltlichen Bogen über die Festtage. Jeder von uns meint eigentlich ganz genau zu wissen, was damit gemeint ist und doch fällt es bei genauem Hinsehen schwer, darüber zu sprechen oder zu schreiben. Für jedes Konzert wurde ein besonderer Beziehungsaspekt, sei es das „Bitten“, das „Loben und Danken“ oder das „Zweifeln“, ausgewählt - Elemente, die in klassischer Kirchenmusik wie in experimentellen Formen eine zentrale Rolle spielen.

Nach den guten Erfahrungen im letzten Jahr gibt es 2018 wieder ein Wochenendticket. Mit diesem können Sie fast alle Veranstaltungen besuchen - einige erfordern eine Zuzahlung - und den roten Festival-Faden verfolgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der unverwechselbaren Atmosphäre der Klosterkirche Nikolausberg!

**DONNERSTAG, 6. SEPTEMBER**  
19:30 Uhr Gründung des Fördervereins // **Gemeindehaus**

**FREITAG, 7. SEPTEMBER 2017**  
Kinderwerkstatt I // **Kindertagesstätte Baumhaus**  
19 Uhr Einführungsvortrag // **Gemeindehaus**  
20 Uhr Eröffnungskonzert // **Klosterkirche**  
ca. 21:30 Uhr Sektempfang // **Gemeindehaus**

**SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 2017**  
10 Uhr - 16 Uhr Werkstatt // **Gemeindehaus**  
17 Uhr Festkonzert // **Klosterkirche**  
21 Uhr Nachtkonzert // **Klosterkirche**  
22:30 Uhr Quergedacht // **Gemeindehaus**

**SONNTAG, 9. SEPTEMBER 2017**  
10 Uhr Festgottesdienst // **Klosterkirche**  
11:30 Uhr Frühstückskonzert // **Gemeindehaus**  
19 Uhr Sonntagskonzert // **Klosterkirche**

**MONTAG, 10. SEPTEMBER 2017**  
Kinderwerkstatt II // **Janusz-Korczak-Schule**  
19:30 Uhr Abschlusskonzert // **Klosterkirche**

## TICKETS

Karten unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**reservix**  
dein ticketportal

Vorverkauf in Göttingen:  
Göttinger Tageblatt, Musikalienhandel nota bene,  
TUI LeisureTravel GmbH, Deutsches Theater,  
Tourist-Information im Alten Rathaus, Extra Tip

Wochenendkarte 42 €, erm. 28 €  
Abendkassenzuschlag 2 €,  
Ermäßigungen für Schüler/Studenten unter 28 J.,  
Erwerbslose sowie Mitglieder des Förderkreises Kultur  
an der Klosterkirche Nikolausberg; Freier Eintritt für  
Kinder unter 10 J. und Begleitpersonen von Roll-  
stuhlfahrerInnen, sowie über die Kulturpforte.

Klosterkirche Nikolausberg  
Augustinerstraße 17  
37077 Göttingen-Nikolausberg  
Anreise mit Bussen: Linien 21 und 22.

musiktage@nikolausberg.de  
musik-nikolausberg.wir-e.de / 0551-2966

Sie wollen spenden?  
Kirchenkreis Göttingen  
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28  
BIC: NOLADE21GOE

Verwendungszweck: KG Nikolausberg Musiktage

**GÖTTINGEN**  
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Klosterkammer  
Hannover



Wir danken unseren Förderern!

# 4. Nikolausberger

# Musiktage

7.-10. September  
2018



## EINFÜHRUNGSVORTRAG

FREITAG, 7. SEPTEMBER - 19:00 UHR

Hören Frauen Musik anders als Männer? Prof. Dr. Michael Zywiets führt die Festivalbesucher in die geschlechterbewusste Hörwelt der Kirchenmusik ein und schlägt einen kurzen Bogen über das Programm der Festtage. Zywiets ist studierter Organist und promovierter Musikwissenschaftler, er lehrt an der Hochschule für Künste Bremen und war 2006 Preisträger im Bundeswettbewerb „Geist begeistert“ zum Jahr der Geisteswissenschaften. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist die Kirchenmusik des 20. und 21. Jahrhunderts. Der Einführungsvortrag dauert etwa eine Dreiviertelstunde. Besucher des Eröffnungskonzertes können nach dem Vortrag reservierte Plätze im Konzert einnehmen. Der Eröffnungsabend kann später bei einem Glas Sekt beschlossen werden.



© Kevin Clark

EINTRITT FREI

## ERÖFFNUNGSKONZERT

FREITAG, 7. SEPTEMBER - 20:00 UHR

Das Klangforum Heidelberg gehört zu den wichtigsten deutschen Akteuren zeitgenössischer Musik. Unter der Leitung von Prof. Walter Nußbaum gastiert das mehrfach ausgezeichnete Ensemble auf internationalen Bühnen. Im Rahmen der Nikolausberger Musiktage führt es eine Neukomposition des ungarischen Komponisten und Kosmopoliten Dániel Péter Biró auf. Das Werk greift die Beschäftigung des Individuums mit der gesellschaftlichen Wandlung zum Faschismus und Diktatur auf, ein brandaktuelles Thema. Das Klangforum und die Nikolausberger Musiktage setzen diese Erfahrung der Unterordnung in Beziehung zur Hörigkeit und Ohnmacht des Menschen, zum Hoffen und Wagen im Alltag. Der Kyrie-Ruf der Messe dient als Vergleichspunkt, es erklingen kontrastierende Werke Alter Musik.



© Thilo Ross

FREIE PLATZWahl  
KARTEN ZU 15 €, ERMÄSSIGT 10 €

## WERKSTATT

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER - 10:00 UHR

Ozan Karagöz hat sich einen hervorragenden Ruf als Experte für Musik des Mittelalters und der Renaissance erarbeitet und international Alte Musik sowie Historische Tänze unterrichtet. In der Werkstatt erarbeitet er mit Interessierten einige gregorianische Antiphonen, die im Festgottesdienst am Folgetag aufgeführt werden sollen. Der junge Türke Karagöz führt dabei in mittelalterliche Gesangstechnik und musikalische Hintergründe der Gregorianik ein. Der Kurs richtet sich an Sänger und Sängerinnen mit grundlegender Chorerfahrung und grundlegender Notenlesekenntnis. Inklusiv einer kurzen Mittagspause dauert die Werkstatt bis ca. 16:00 Uhr. Interessierte können sich unter [musiktage@nikolausberg.de](mailto:musiktage@nikolausberg.de) anmelden, bei großem Interesse gibt es eine Warteliste. Die Noten können im Vorfeld digital zugesandt werden.



© eeemerging / Bertrand Pichene

UNKOSTENBEITRAG VON 15 €  
TEILNEHMERGRENZE 35 PERSONEN  
8 € AUFPREIS WOCHENENDKARTENINHABER

## FESTKONZERT

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER - 17:00 UHR

Mit dem Göttinger Kammerchor unter Leitung von Bernd Eberhardt tritt im Festkonzert ein immer wieder neu inspirierendes Ensemble der Region auf, in der Nikolausberger Klosterkirche ist das Ensemble aber eine Rarität. Der Projektchor mit Sängern und Sängerinnen über Göttingen hinaus bietet ein Programm zum Thema „Lobgesänge“ an - runde und klangvolle Musik wird zu hören sein. Unter anderem steht das deutsche Gloria von Buxtehude, sowie die „Trois chansons“ von Claude Debussy sowie eine Messe von Josef Gabriel Rheinberger auf dem Programm. Bernd Eberhardt bereichert dieses zwischen den Chorsätzen an der Albrecht-Janke-Orgel der Klosterkirche. Besucher der Werkstatt können ihre dortige Teilnahme mit dem Festkonzert zeitlich verbinden.



© Anton Säckl

FREIE PLATZWahl  
KARTEN ZU 15 €, ERMÄSSIGT 10 €

## NACHTKONZERT

SAMSTAG, 8. SEPTEMBER - 21:00 UHR

Ein experimentelles Konzept bietet stets das Nachtkonzert. In diesem Jahr sind vor allem die Instrumente eine Besonderheit - die Gambistin Laura Frey spielt auf verschiedenen Instrumenten der Streicherfamilie, unter anderem auf dem Pardessus de viole, einer Gambe in Geigengröße, die man zum Spielen in den Schoß legt. Antonius Adamske, Organisator des Festivals, spielt daneben Solowerke für das Regal, ein fast vergessenes Instrument mit unvergleichlichem, schnarrendem Klang. Andreas Düker begleitet auf verschiedenen Lauten und stellt diese vor. Auf dem Konzertprogramm stehen Werke des französischen Barock, wie das für seine Einfühlsamkeit berühmte „Tombeau pour Monsieur de Lully“. Das über allem schwebende Thema ist die Verklärung und die Ewigkeit.



© Marc Weber

FREIE PLATZWahl  
KARTEN ZU 15 €, ERMÄSSIGT 10 €

## FESTGOTTESDIENST

SONNTAG, 9. SEPTEMBER - 10:00 UHR

Zurück zu den Anfängen der musikalischen Theologie geht der Festgottesdienst der 4. Nikolausberger Musiktage: Der Chor i dodici bereichert die diesjährige Feier mit der ersten bekannten zusammenhängenden Messvertonung, der Messe des Nostre Dame von Guillaume de Machaut. Die Projekt-Choralschola bietet ihre am Samstag einstudierten Antiphonen unter Anleitung von Ozan Karagöz dar. Daneben musizieren Flöten, Posaunen und Regal Musik des Mittelalters. Die Predigt hält der Bischof der Landeskirche Hannovers, Ralf Meister. Er hat die Klosterkirche in den vergangenen Jahren schon des Öfteren besucht. Für die Besucher bietet der Festgottesdienst die Chance, in der ehrwürdigen romanischen Architektur der Klosterkirche ausgiebig und festlich zu singen.



© Jens Schulze

SOLI DEO GLORIA